



Artenschutzrechtliche Beurteilung

zum

Bebauungsplan

„Im Südlichen Niederfeld“

16.11.2016

Projekt: 1607

Bearbeiter: Dipl.-Landschaftsökologe Daniel Krümborg

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Anlass und Beschreibung	1
2. Untersuchungsgebiet	2
3. Methodik	2
3.1 Brutvögel.....	2
3.2 Reptilien.....	3
3.3 Fledermäuse.....	3
4. Ergebnisse.....	4
4.1 Brutvögel.....	4
4.2 Reptilien.....	4
4.3 Fledermäuse.....	4
5. Fazit.....	5
5.1 Brutvögel.....	5
5.2 Reptilien.....	5
5.3 Fledermäuse.....	5

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Begehungstermine mit Witterungsverhältnissen Brutvögel	2
Tab. 2: Begehungstermine mit Witterungsverhältnissen Reptilien	3
Tab. 3: Begehungstermine mit Witterungsverhältnissen Fledermäuse	3
Tab. 4: Ergebnisse Brutvogelkartierung.....	6

1. Anlass und Beschreibung

Die Gemeinde Sinzheim plant für die Erweiterung des Seniorenzentrums am Pfarrer-Kiefer-Weg die Aufstellung eines 1,8 ha großen Bebauungsplanes im Norden des bestehenden Seniorenzentrums (Abb. 1).

Im Rahmen der Bebauungsplanung ist der besondere Artenschutz nach § 44 BNatSchG zu berücksichtigen. Um zu überprüfen, inwieweit durch die Planung artenschutzrechtlich relevante Arten (alle europäischen Vogelarten sowie Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie) betroffen sein könnten, wurde die bhm Planungsgesellschaft mbH, Bruchsal, von der Gemeinde mit der Erstellung der vorliegenden artenschutzrechtlichen Vorprüfung beauftragt und am 23.02.2016 durchgeführt.

Im Zuge der Voruntersuchung wurde Habitatpotenzial für Vögel, Fledermäuse und Reptilien festgestellt und im Auftrag der Gemeinde in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde untersucht.



Abb. 1: Abgrenzungsbereich des Bebauungsplans „Im Südlichen Niederfeld“ (Quelle: die STEG, Stuttgart)

2. Untersuchungsgebiet

Der nördliche Teil des Gebietes ist mit Gebäuden und Gewächshäusern überbaut (Flurstücke 125 bis 127). Daran angrenzend befinden sich Gartenflächen, die mit jungen Obstbäumen bepflanzt sind (Flurstücke 123 u. 124). Auf Teilen der Fläche werden Hühner gehalten.

Der mittlere Teil der Untersuchungsfläche ist geprägt von einer teilweise mit älteren Bäumen bestandenen, nährstoffreichen und artenarmen Wiesen (Flurstücke 122 u. 123), sowie von Westen nach Osten verlaufenden Gehölzstrukturen, die vorwiegend aus Pappeln im Westen und Nussbäumen im Osten (Flurstücke 119 bis 121) bestehen. In großen Teilen der Gehölzstrukturen findet sich dichter Unterwuchs z. B. aus Brombeeren. Im Osten befinden sich ein Wohnhaus sowie ein großer Schuppen.

Der Süden des Untersuchungsgebietes grenzt an den Parkplatz des Seniorenzentrums und ist mit einer Reihe junger Apfelbäume sowie einigen älteren Obstbäumen bepflanzt.

Weiterhin schließt das Untersuchungsgebiet den östlich vom Seniorenzentrum liegenden Teil des Pfarrer-Kiefer-Wegs ein sowie einen kleinen Teil der Halberstunger Straße.

Das Gebiet ist umgeben von einer Bahnlinie im Westen, dem Seniorenzentrum im Süden, sowie Wohnbebauung im Norden und Osten.

3. Methodik

3.1 Brutvögel

Der Geltungsbereich sowie die angrenzenden Flächen wurden im Zeitraum April 2016 bis Juni 2016 an insgesamt fünf Terminen bei günstigen Witterungsverhältnissen kartiert (siehe Tab. 1).

Die Ortung und artgenaue Bestimmung der Tiere erfolgte hierbei durch Sicht und Verhören.

Tab. 1: Begehungstermine mit Witterungsverhältnissen Brutvögel

Datum	Beginn	Temperatur [°C]	Windrichtung	Windstärke (Bft.)	Bedeckungsgrad [%]	Niederschlag (% der Begehung)
22.04.2016	06:30	7°C	NNO	1	0%	0%
02.05.2016	06:30	6°C	NNO	2	0%	0%
19.05.2016	07:45	11°C	SW	2	85%	0%
01.06.2016	07:25	12°C	SSW	1	25%	0%
16.06.2016	05:30	11°C	SSO	1	100%	25%

3.2 Reptilien

Reptilien wurden an insgesamt vier Terminen kartiert. Hierzu wurde der Geltungsbereich mit Fokus auf wertgebende Strukturen langsam abgegangen. Die Begehungen fanden in den Morgen- und Vormittagsstunden bei günstiger Witterung statt (siehe Tab. 2).

Tab. 2: Begehungstermine mit Witterungsverhältnissen Reptilien

Datum	Beginn	Temperatur [°C]	Bedeckungsgrad [%]	Niederschlag (% der Begehung)
22.04.2016	11:30	13°C	0%	0%
01.06.2016	10:00	16°C	25%	0%
23.06.2016	10:00	24°C	0%	0%
20.07.2016	10:30	27°C	0%	25%

3.3 Fledermäuse

Fledermäuse wurden an vier Terminen erfasst (siehe Tab. 3). Hierzu fanden Detektorbegehungen (Modell: „Laar TRM 40) zur Arterfassung im gesamten Geltungsbereich statt. Parallel dazu wurden am 13.07. und am 27.07.2016 je zwei Horchboxen (Batomania, Minibox) zur stationären Erfassung der Tiere entlang der Gehölzstrukturen in den Flurstücken 119 – 121 aufgehängt.

Um evtl. durch die Planung betroffene Quartiere ausfindig zu machen, wurden im Osten des Geltungsbereiches zusätzlich Ausflugkontrollen im Bereich der St. Martin Kirche und in der Grünanlage südlich der Kirche durchgeführt. Die Kontrollen fanden am 30.06. und am 27.07.2016 im Bereich der Kirche sowie am 23.06. und am 13.07.2016 im Bereich der Grünanlagen statt.

Beginn der Kartierungen war jeweils zum meteorologischen Sonnenuntergang.

Die Artbestimmung erfolgte nachträglich anhand von Spektrogrammen. Die Detektoraufnahmen wurden hierbei mit dem Programm „Raven Lite 1.0“ ausgewertet, die Aufnahmen der Horchboxen mit dem herstellereigenem Programm „Horchbox Manager v1.3“.

Tab. 3: Begehungstermine mit Witterungsverhältnissen Fledermäuse

Datum	Ziel	Beginn	Temp. [°C]	Windrichtung	Windstärke (Bft.)	Bedeckungsgrad [%]	Niederschlag (% der Begehung)
23.06.16	Ausflugkontrolle	21:30	23°C	W	1	20%	0%
23.06.16	Detektorbegehung	22:30	23°C	W	1	20%	0%
30.06.16	Ausflugkontrolle	21:30	23°C	-	0	0%	0%
30.06.16	Detektorbegehung	22:30	23°C	-	0	0%	0%
13.07.16	Ausflugkontrolle	21:25	16°C	SW	2	80%	0%

13.07.16	Detektorbegehung	22:25	16°C	SW	2	80%	0%
27.07.16	Ausflugkontrolle	21:10	25°C	WNW	1	50%	0%
27.07.16	Detektorbegehung	22:10	25°C	WNW	1	50%	0%

4. Ergebnisse

4.1 Brutvögel

Im Untersuchungsgebiet wurden im Zuge der Begehungen insgesamt 25 Arten nachgewiesen. Vier dieser Arten haben das Untersuchungsgebiet lediglich überflogen. Dies betrifft zum die Graugans (*Anser anser*), den Graureiher (*Ardea cinerea*), die Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*) und die Stockente (*Anas platyrhynus*). Die geplanten Baumaßnahmen haben auf diese Arten keinerlei Einfluss, so dass sie in der Untersuchung nicht weiter betrachtet werden.

Im unmittelbaren Geltungsbereich besteht Brutverdacht aufgrund regelmäßiger Nachweise balzender Individuen bei 11 Arten, wobei hierbei insbesondere dem Haussperling (*Passer domesticus*, **Vorwarnliste** Rote Liste Baden-Württemberg und Deutschland) und der Türkentaube (*Streptopelia decaocto*, **Vorwarnliste** Baden-Württemberg). Da unter den 11 Arten keine Bodenbrüter zu finden sind, kommen als konkrete Brutplätze lediglich die Gehölze und die Gebäude im Geltungsbereich in Frage.

Eine Gesamtaufstellung aller gefundenen Arten findet sich im Anhang Tab. 4.

4.2 Reptilien

Im Geltungsbereich konnten während der Begehungen keine planungsrelevanten Arten nachgewiesen werden.

Am 23.06.2016 wurden außerhalb des Geltungsbereiches auf dem Weg zwischen den Bahngleisen im Westen und dem Seniorenwohnheim im Osten zwei Mauereidechsen (*Podarcis muralis*) nachgewiesen.

4.3 Fledermäuse

Insgesamt konnten bei den Begehungen 4 Arten nachgewiesen werden. Hierbei handelt es sich um Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*), Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus*), Kleinen Abendsegler (*Nyctalus leisleri*) sowie eine unbestimmte Art der Gattung Myotis. Die Nutzung der Fläche beschränkt sich auf gelegentliche Überflüge und im Falle der Myotis sporadische Jagdflüge. Lediglich die Zwergfledermaus nutzt die Fläche regelmäßig zur Jagd und als Transfergebiet in weiter westlich gelegene Gebiete.

Während der Ausflugkontrollen konnten an beiden Standorten einige wenige Zwergfledermäuse nachgewiesen werden. Hinweise auf andere Arten gab es hierbei nicht.

5. Fazit

5.1 Brutvögel

Die beiden potenziell im Gebiet brütenden Vogelarten der Roten Liste werden von der Maßnahme profitieren, so dass eine CEF-Maßnahme in Form eines Ersatzhabitats nicht erforderlich ist. Um Verbotsbestände nach §44 BNatSchG während der Bauphase zu vermeiden, muss eine Baufeldräumung zwingend außerhalb der Brutzeit stattfinden. Weitere Maßnahmen zum Ausschluss von Verbotstatbeständen sind nicht erforderlich.

5.2 Reptilien

Der Geltungsbereich wird – vermutlich aufgrund der starken Beschattung und des hohen Bewuchses – von Reptilien nicht genutzt. Die vereinzelt Funde von Eidechsen im Bereich des westlich gelegenen Weges belegen, dass der Bereich um die Bahnschienen als Lebensraum genutzt wird. Dieser Bereich ist aber von der Planung nicht betroffen.

Maßnahmen zum Ausschluss von Verbotstatbeständen sind nicht erforderlich.

5.3 Fledermäuse

Die Fläche stellt für Fledermäuse lediglich ein Jagd- und Transfergebiet für Zwergfledermäuse und in geringerem Umfang für Myotis dar. Für beide Funktionen ist die Fläche nicht essentiell, da ausreichend gleich- und höherwertige Strukturen im Nahbereich vorhanden sind. Größere Quartiere im Siedlungsbereich östlich der Fläche können mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden. Die Ergebnisse lassen auf maximal unbedeutende Quartiere von Zwergfledermäusen in der Kirche schließen. Diese sind durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt.

Maßnahmen zum Ausschluss von Verbotstatbeständen sind nicht erforderlich.

aufgestellt: Bruchsal, 16.11.2016



i.A. Daniel Krümborg

Dipl.-Landschaftsökologe

Anhang:**Tab. 4: Ergebnisse Brutvogelkartierung**

Art		Rote Liste Deutsch- land (2007)	Rote Liste BW (2004)	Brutverdacht im Geltungsbereich
Amsel	<i>Turdus merula</i>			x
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>			
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>			x
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>			
Dohle	<i>Corvus monedula</i>			x
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>			
Elster	<i>Pica pica</i>			x
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>		V	
Graugans	<i>Anser anser</i>			
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>			
Grünfink	<i>Chloris chloris</i>			
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>			x
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	V	V	x
Kohlmeise	<i>Parus major</i>			x
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>			
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>			x
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>			x
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	V	3	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>			x
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>			
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>		V	
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>			
Straßentaube	<i>Columbia livia forma domestica</i>			
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>		V	x
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>		V	